

Bericht: Trainingslager vom 8.-12.5.2024 im Berghof bei Alder`s in Hallau

Alle Teilnehmer/Innen sind sicher und gut in Hallau angekommen.

Nach dem Zimmerbezug haben einige die traditionelle Ankunfts-Joggingstrecke absolviert und wurden von einem zusetzenden kalten Regen überrascht.

Mike Schüpbach als Ex-Präsident übernahm das Zepter der Lagerleitung und begrüßte uns mit der Ansprache der Antrittsrede.

Anschliessend verkündete Monika Weber als Vorstandsmitglied, dass dieses Trainingslager „vorerst“ das letzte Mal stattfinden wird.

Die zunehmende sinkende Teilnehmerzahl ist mitunter auch ein Grund.

Nach dem Aperò, verköstigte uns Silvia und ihre Crew zum Nachtessen mit Pasta und fantastischen drei Saucen, Salat und Dessert.

Am zweiten Tag zeigte sich aus unterschiedlichen Gründen wenig Interesse an einem Frühjoggen um 06.30, so dass dieser bereits am Vorabend „gekänzelt“ wurde.

Nach dem sehr reichhaltigen Morgenessen - was übrigens Standard war, konnten wir den Lunch abholen und einpacken.

Die Rennrad-Gruppe mit Roger als Guide unternahm bei wunderbarem Wetter eine knapp 100 KM lange Tour durch das schöne Klettgau und vorbei an den bekannten Orten Rheinau und Diessenhofen.

Sam Hürlimann war der grosse Pechvogel, hatte er gleich zweimal eine „Platte“ zu beklagen.

Die Bike-Gruppe mit Alain als Guide fuhr über Stock und Stein, durch Wälder und Wiesen durch die schöne Landschaft des Klettgau's. Auch bei ihnen gab es einen „Schreckmoment“, als „Egon“ von einer Bodenwelle überrascht wurde und fliegend über den Lenker ins kühle Nass flog. Zum Glück konnte er unbeschadet aufstehen und trotz nasskalter Kleider weitermachen.

Die Touren verursachten grossen Hunger, welchen wir mit einem feinen Riz Casimir, Salat und Dessert stillen konnten.

Der Tag wurde mit einem Spielabend abgerundet. Die eine Hälfte spielte mit lautfreudigem Engagement ein Brändi Dog.

Die andere Hälfte mass sich bei einem gemütlichen Jassen, welches jedoch eine „Oberdiessbacher“ Angelegenheit war. Alain siegte vor Christa. Einen Exploit gelang auch Anina, welcher als einzige, zweimal einen „Match“ gelang.

Die Anwendung mit dem „Ungerzügli“ werden wir weiter verfolgen.

Anschliessend war das Interesse gross am TV, als „Nemo“ seinen Auftritt hatte.

Am Freitag erschienen um 07.00 Uhr 15 Personen zum Gym. Der Speisesaal musste komplett umgebaut werden, so dass alle ihr „Mätteli“ ausbreiten konnten.

Mit viel Elan und Freude machten wir uns in 30 Minuten fit. Monika liess uns dabei filmen, was mit dem schauen des Zeitraffer's eine völlig gelungene Sache wurde.

Nach dem Frühstück war ein freier Tag angesagt, welcher auch unterschiedlich genutzt wurde. Wellness, Besuch in Schaffhausen, Wandern durch die Wutbach-Schlucht, Rennrad fahren.

Am späteren Nachmittag trafen wir uns in Löhringen in der Trotte zur Weidegustation und anschliessendem Nachtessen. Etliche Weine durften wir kosten und auch die Spaghetti und die Saucen mit Salat und die Cremeschnitten schmeckten uns gut.

Wer nun zu früh zu Bett ging, war sich am Morgen reuig. Fantastische Nordlichter waren am Nachthimmel zu bestaunen.

Am Samstag war wiederum Radfahren auf dem Programm.

Monika leitete die Rennradgruppe mit einem Café und Kuchenhalt in Schaffhausen.

Wiederum war das Wetter und die Landschaft sehr eindrücklich.

Mike übernahm die Bikegruppe und führte sie durch Trails und sonstigen Highlights.

Nach dem Aperero gab es die traditionelle Grillparty. 5 KG Schweinefilet hatte Hans über der Glut, während Silvia einen ausgezeichneten Kartoffel-Gratin hervorzauberte und mit verschiedenen Salaten schmückte.

Wiederum wurden wir verköstigt wie die „Fürsten“ und konnten das feine Essen auf der Terrasse geniessen. Die Stimmung war super und das Wetter grandios.

Anschliessend gab es Wunschkonzert aus Alain's „Box“ und einige Tanzeinlagen von Christa und Anina. Die aufgestellte LSV-Familie beteiligte sich mit viel Freude und Lachen. Die Stimmung war erstklassig, ausgelassen und schön.

Yvonne und Liselotte übernachteten auf der Terrasse und hielten Ausschau nach den „Nordlichtern“. Leider gab es kein „Deja-vus“.

Am Sonntag trafen sich einige um 08.00 Uhr zur abschliessenden Jogging-Runde über 11 KM, welche von Mike organisiert wurde.

Nach dem Brunch war Packen und Putzen angesagt.

Einen grossen Dank an alle Teilnehmenden, welche ausnahmslos dazu beigetragen haben dass wir „Hallau“ in bester Erinnerung halten werden und fünf wunderschöne und unfallfreie Tage erleben durften.

Herzlichen Dank an unseren Präsidenten Simon Wüthrich für die hervorragende Organisation und Planung im Vorfeld.

Ein grosses Merci an die Guides und den Helfer/Innen und insbesondere an Monika, welche zudem für das Finanzielle und einiges mehr zuständig war.

Vielen Dank an Mike dass du eingesprungen bist und die „Leitung“ vor Ort übernommen hast.

Und letztendlich ein riesengrosses Dankeschön an Silvia, Marianne, Pedro und Hans, welche über all die 17 Jahre mit vollem Herzblut und Hingabe zum Wohl der LSV-Familie still und leise gedient haben.

Sie leisteten unzählige ehrenamtliche Stunden für Einkäufe und dessen Vorbereitungen.

Der riesige Einsatz und das Wirken und Gelingen in der Küche haben alle Teilnehmenden registriert.

Nicht zu vergessen ist der Gratis Support für das Fahrzeug und das Beladen und transportieren der Lebensmittel und allerlei Material für unser geliebtes Hobby.

Es ist unglaublich was ihr geleistet habt. Ihr seit ein wahres Dream-Team!

Merci vielmals im Namen des Vorstandes und der LSV-Familie!